

Praktikumsbericht [C1] von: NB(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Vereinigtes Königreich
Studienfach:	Chemie, Master of Science
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Chemie
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.10.2015 bis 01.04.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

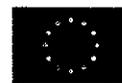
PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	The University of Manchester, School of Chemistry
Straße/Postfach:	Brunswick Street
Postleitzahl und Ort:	M13 9PL, Manchester
Land:	United Kingdom
Homepage:	www.chemistry.manchester.ac.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<p>Im Rahmen des Studiengangs Master of Science-Chemie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist es üblich, den Kontakt zur fremden Hochschule über einen Professor der Heimathochschule herzustellen. Die Auswahl des Ziellandes und der Universität obliegt natürlich dem jeweiligen Studenten.</p> <p>In meinem Falle wollte ich im Bereich der anorganischen Molekülchemie ein Praktikum an einer englischen Hochschule absolvieren. Dafür habe ich zunächst nach einem Professor an meiner Hei-</p>
------------------	--



	<p>mathochschule gesucht, der in Bezug auf den erwähnten Fachbereich Kontakte nach England unterhält.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Der Kontakt zur Hochschule in Manchester, genauer gesagt zu meinem zukünftigen Betreuer, wurde durch Frau Rentschler hergestellt. Sie hat mich vorgestellt und nach einer Praktikumsstelle für mich gefragt. Nach positiver Resonanz erhielt ich durch Frau Rentschler die E-Mailadresse meines zukünftigen betreuenden Professors in Manchester. Nachdem ich mich nochmals selber via E-Mail vorgestellt hatte, wurden sämtliche weiteren organisatorischen Fragen bezüglich des Praktikums sowohl mit meinem Betreuer als auch mit der Verwaltung der Universität Manchester geklärt. Dabei lag es in meiner Verantwortung die Planung und Vorbereitung des Praktikums voranzutreiben. Ein Bewerbungsgespräch hat es im Vorfeld nicht gegeben. Auch haben sich keine weiteren Studenten auf die Praktikumsstelle beworben, sodass kein Konkurrenzdruck vorlag.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche verlief vollständig über das Internet. Dabei nutzte ich folgende Internetseiten: easyroommate.com und manchesterstudenthomes.com. Beide Anbieter haben eine große Auswahl an Wohnungen in Manchester. Zu empfehlen ist letztgenannte Internetseite, über die ich auch meine Unterkunft gefunden habe. Denn diese Seite wird von der Universität Manchester betrieben und nur solche Unterkünfte, die die Qualitätsstandards der Hochschule erfüllen, werden angeboten. Somit verringert sich die Wahrscheinlichkeit betrügerische Wohnungsanzeigen zu erhalten. Allgemein sollte bei der Wohnungssuche in Manchester darauf geachtet werden, ob der angegebene Mietpreis sämtliche anfallende Nebenkosten enthält. Die häufig verwendete Formulierung „bills included“ bedeutet leider nicht immer, dass alle Nebenkosten im Mietpreis enthalten sind. Häufig sind weitere anfallende Kosten im Text der Wohnungsanzeige versteckt. In meinem Fall wurde die Unterkunft beworben mit £300 „bills included“. Dieser Preis beinhaltete jedoch nicht Strom- und Gaskosten, die monatlich zusammen zwischen £30 und £50 variierten. Die Gesamtmiete von maximal £350 pro Monat gehörte aber zum durchschnittlichen Preisniveau für Unterkünfte in Manchester. Wohnungen, deren Miete unterhalb von £300 liegt, sollten hinsichtlich ihrer Sauberkeit und Lebensqualität mit Vorsicht betrachtet werden. Meine Unterkunft wurde direkt durch meinen Vermieter beworben. Häufig übernehmen aber Makler diese Aufgabe und verlangen hohe Gebühren von £100 und höher, die der Wohnungssuchende übernehmen muss. Deswegen empfehle ich nach Wohnungen zu suchen, die ohne Makler angeboten werden. Durch das Überweisen der Kautions (£300) an den Vermieter konnte ich meine Unterkunft für mich reservieren.</p> <p>Generell sollte man nach Möglichkeit vor Ort nach Wohnungen suchen. Denn dann kann man die Unterkunft direkt besichtigen und muss nicht auf die Ehrlichkeit des Vermieters vertrauen. In meinem</p>



	<p>Fall verlief alles gut: Meine Unterkunft entsprach im Großem und Ganzem dem, was die Wohnungsanzeige versprochen hatte. Der Vermieter war freundlich und hilfsbereit. Aber es gibt leider viele Fälle von Wohnungsreservierungen, belegt durch andere Erfahrungsberichte, in denen genau das Gegenteil eingetreten ist (verdreckte Unterkünfte; bezahlte Maklergebühren und Kautionen, ohne Gegenleistungen dafür erhalten zu haben). Deshalb ist die Wohnungssuche über das Internet immer mit einem gewissen Risiko verbunden.</p>
Versicherung:	<p>Meine damalige Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung deckte auch das europäische Ausland ab. Deswegen war es für mich nicht nötig Zusatzversicherungen abzuschließen.</p>
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<p>Der Internetanschluss war im Mietpreis enthalten. An der Hochschule konnte ich das WLAN-Netz der Universität verwenden. Mein damaliger Mobilfunkanbieter ermöglichte mir es durch fünf Euro zusätzlich im Monat meinen bereits bestehenden Handyvertrag auch im Vereinigten Königreich zu verwenden. Sofern der Mobilfunkanbieter eine solche Möglichkeit nicht anbietet, kann man auch problemlos in den zahllosen Handysshops in Manchester eine Prepaidkarte mit englischer Handynummer kaufen.</p>
Bank/ Kontoeröffnung:	<p>Ich besaß kein englisches Bankkonto, da es sich für ein halbes Jahr nicht lohnt ein solches zu eröffnen. Stattdessen habe ich für das bargeldlose Bezahlen und Geldabheben eine Kreditkarte verwendet. Allgemein wird im Vereinigten Königreich fast alles mit Kreditkarte bezahlt. Deshalb empfehle ich die Anschaffung einer solchen für das Leben in Manchester.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<p>http://www.manchesterstudenthomes.com http://uk.easyroommate.com/</p>

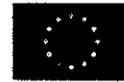
INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

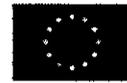
Art des Praktikums:	<p>Bei dem absolvierten Praktikum handelte es sich um ein Forschungsmodul im Rahmen des Master of Science-Chemiestudienganges. Dieses ist verpflichtet vorgeschrieben. Nur die Ausführung im Ausland ist freiwillig. Hauptsächlich bestand das Praktikum aus Laborarbeit mit nachfolgender Datenauswertung im Büro des Arbeitskreises in Zusammenarbeit mit den angestellten Doktoranden und anderen Mitarbeitern.</p>
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	<p>Im Rahmen des Forschungsmoduls in anorganischer Molekülchemie sollte ich neue Komplexverbindungen im Labor selbstständig herzustellen und hinsichtlich</p>



	<p>ihrer Eigenschaften charakterisieren. Dabei sollte ich sämtliche Arbeitsschritte sorgsam protokollieren und meine Ergebnisse alle zwei Wochen in einem Seminar dem Arbeitskreis präsentieren. Zum Schluss musste ich einen Report in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung über sämtliche Ergebnisse meines Praktikums verfassen. Generell habe ich mich nicht überfordert gefühlt, da selbstständiges Arbeiten im Labor, das Protokollieren und Präsentieren von Ergebnissen und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten wesentliche Bestandteile der Lehre an meiner Heimatuniversität sind. Vor allem die zuvor erhaltene Praxiserfahrung in den Laboren meiner Heimathochschule war sehr hilfreich für die Praktikumsarbeit.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Die offizielle Betreuung erfolgte durch die Professoren [REDACTED]. Beide haben mit mir in einem Einführungsgespräch am Anfang meines Praktikums die zukünftigen Themen meiner Laborarbeit erörtert. Die direkte Betreuung im Labor erfolgte durch dessen Leiter [REDACTED]. Allgemein sollte ich möglichst selbstständig arbeiten, aber bei auftretenden Fragen konnte ich mich immer problemlos an meine Betreuer und sämtliche andere Mitarbeiter des Arbeitskreises wenden. Wie schon erwähnt, musste ich alle zwei Wochen meine Ergebnisse in einem Seminar dem Arbeitskreis präsentieren. Damit erhielten meine Betreuer einen Überblick über meine jeweils aktuelle Arbeit und ich wiederum bekam Hilfestellungen für zuvor aufgetretene Probleme im Labor. Durch den ständigen Kontakt zwischen meinen Betreuern und mir war ein finales Abschlussgespräch hinsichtlich meiner Arbeit nicht nötig.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Allgemein besaß ich viele soziale Kontakte während meines Praktikums, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität. Ich wurde sehr früh in die Freizeitaktivitäten des Arbeitskreises integriert. Dazu zählten z.B. ein gemeinsames Weihnachtsessen, Bowling oder gelegentliche Pubbesuche nach getaner Laborarbeit. Außerhalb der Universität habe ich viel mit den Mitgliedern meiner Wohngemeinschaft unternommen. Wir gingen z.B. gemeinsam ins Kino oder machten Tagesausflüge zu anderen Städten.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Ich besaß durch den Englisch-Leistungskurs während meiner Schulzeit und die Tatsache, dass ein Teil der Fachliteratur für Chemie nur in englischer Sprache angeboten wird, relativ gute Englischkenntnisse vor meiner Abreise nach England. Der dortige Aufenthalt hat aber meine Sprachkenntnisse verbessert, vor allem hinsichtlich Vokabular, Hörverständnis und Sprachfluss,</p>



	<p>da ich den ganzen Tag gezwungen war Englisch zu sprechen. Anfangs war das Hörverständnis etwas schwierig, wenn die betreffende Person mit einem starken englischen Dialekt sprach. Aber mit jeder Woche konnte man die englischen Dialekte immer besser verstehen, da man sich an die Aussprache gewöhnte.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt kann ich meinen Auslandsaufenthalt nur positiv bewerten. Alle meine Erwartungen wurden erfüllt. Ich konnte mich sowohl fachlich als auch sprachlich weiterentwickeln. Zudem konnte ich viele neue Kontakte knüpfen. Nicht nur mit Briten, sondern mit Personen aus vielen verschiedenen Ländern. Denn die Universität Manchester ist sehr international aufgestellt, viele Studenten und Mitarbeiter kommen aus dem Ausland. Außerdem konnte ich England und dessen Kultur erkunden. Die einzigen Dinge, die mir nicht gefallen haben, waren das schlechte Wetter in Manchester und die hohen Lebenshaltungskosten im Vereinigten Königreich.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Auslandspraktikums von einem halben Jahr war vorgeschrieben. Aber auch bei einer frei wählbaren Dauer würde ich empfehlen mindestens ein halbes Jahr zu bleiben, da die Projekte eines Forschungsmoduls teilweise sehr zeitaufwendig sind. Zudem braucht es eine gewisse Zeit neue soziale Kontakte zu knüpfen, sich sprachlich weiterzuentwickeln und das Land zu erkunden.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Meine durchschnittlichen monatlichen Kosten (Miete, Lebensmittel, Freizeitaktivitäten,... etc.) betragen etwa 700 Euro. Hinzu kamen noch Kosten für Flüge, Zugfahrten und einmalig zu entrichtende Steuern von 340 Euro an die Stadtverwaltung Manchester.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Alle wichtigen Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Praktikums (Wohnungssuche,... etc.) wurden schon oben erwähnt.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich denke, dass das absolvierte Praktikum für meine berufliche Zukunft als Chemiker von Nutzen sein wird, da viele Firmen innerhalb der chemischen Industrie international aufgestellt sind und deswegen gute Englischkenntnisse und ein hohes Maß an Flexibilität fordern, vor allem wenn der später ausgeführte Beruf Auslandsaufenthalte beinhaltet.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit,</p>	<p>Ich kann meine Praktikumsstelle weiterempfehlen, da die dortige Betreuung durch sehr kompetente und professionelle Fachkräfte erfolgt. Diese sind zudem sehr</p>



auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	offen, freundlich und immer hilfsbereit. Außerdem ist die Universität in Manchester sehr gut ausgestattet und technisch auf dem neuesten Stand. Sofern Kapazitäten verfügbar sind, können auch zukünftig neue Praktikanten aufgenommen werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	www.chemistry.manchester.ac.uk

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein